



DAS Yukari Iwatani Kane
**WANKENDE
IMPERIUM**
Apple nach Steve Jobs



HANSER

auf Video gesehen, andere Abschnitte hingegen stützen sich auf Interviews, Protokolle und Recherchen. Zwangsläufig basieren einige Details auf Gedächtnisprotokollen meiner Quellen. Ich weiß, dass Erinnerungen häufig ungenau sind, und habe alles in meiner Macht Stehende getan, um die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen. Wenn ich jemanden namentlich aufführe, heißt das nicht, dass die Person mir ein Interview gegeben hat. Viele Aussagen oder Ereignisse fanden vor Publikum statt oder hatten sich bei Apple herumgesprochen.

In vielen Abschnitten habe ich Experten aus verschiedensten Bereichen um Hintergrundwissen und Informationen zu Zusammenhängen technischer Themen konsultiert, wie beispielsweise Patentrecht,

Unternehmensführung und Software-Entwicklung. Ergänzt wurde meine Darstellung außerdem durch Erkenntnisse, Beobachtungen und Berichterstattungen von angesehenen Journalistenkollegen auf der ganzen Welt, die mich großzügig mit Materialien versorgten. Sie werden namentlich in der Danksagung erwähnt.

Um diese Geschichte von globaler Dimension erzählen zu können, war ich sehr auf neue Artikel und Bücher angewiesen, die nicht nur auf Englisch, sondern auch auf Chinesisch, Koreanisch und Japanisch verfasst wurden. Da ich eine Zeit lang in Japan zur Schule gegangen bin, konnte ich die japanischen Artikel problemlos verstehen. Chinesische und koreanische Texte vertraute

ich Mitarbeitern an, die diese Sprachen beherrschen.

Die Fußnoten liefern Informationen zu Quellen und Vorgehensweisen in den jeweiligen Kapiteln.

Vorwort zur deutschen Ausgabe

Als ich Anfang Oktober 2011 mit diesem Buch begonnen habe, war Steve Jobs gerade gestorben und die Welt trauerte um ihn. Man fragte sich, wie Apples Zukunft wohl aussehe. Wie würde das Unternehmen die Situation meistern? Wie gravierend war der Verlust einer Person? Und schließlich die Frage, ob das Unternehmen – das sich vom lottrigen Underdog zu einem Marktführer gemausert hatte – auch ohne seinen visionären Gründer

weiterhin großartig bleiben konnte.

Meine Berichterstattung konzentriert sich auf die letzten drei Jahre, in denen Jobs über Apple herrschte und Cook schließlich das Zepter in die Hand nahm. Ich bin mir sicher, dass Apples Umgang mit den Herausforderungen in dieser schwierigen Umbruchssituation ausschlaggebend für die nächsten fünf, zehn oder sogar 15 Jahre des Unternehmens sind. Die Geschichte von Apple ist zudem auch für andere Unternehmen von Bedeutung, in denen Gründer die CEOs sind. Sollte Apple seine Führungsposition behaupten, könnte dies anderen Unternehmen als Beispiel dienen. Und selbst wenn Apple an dieser Aufgabe scheitern sollte, könnten zukünftige